



## Das Hochschul-Barometer 2020

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für diese Befragung nehmen!

Sie können das Ausfüllen jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Ihre Antworten werden gespeichert.

### Über das Hochschul-Barometer

Für das Hochschul-Barometer wenden wir uns als Stifterverband jährlich an alle Hochschulleitungen in Deutschland. Mit dem vorliegenden Fragebogen bitten wir Sie um Ihre Einschätzungen zur aktuellen Lage der Hochschulen, zu drängenden Herausforderungen und geplanten Entwicklungen. Außerdem stehen dieses Jahr die Rolle der Hochschulen in der Vermittlung zukunftsrelevanter Fähigkeiten sowie Fragen zur Hochschulpolitik im Vordergrund.

Die Ergebnisse nutzen wir, um Ihre Belange als Hochschule in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und sie in unseren politischen Beratungsaktivitäten zu vermitteln. Außerdem finden sie Eingang in unsere Förderaktivitäten. Ein Ergebnisbericht wird veröffentlicht. Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns mit einer exklusiven, speziell auf Ihre Hochschule zugeschnittenen Auswertung der Befragung.

### Hinweis zum Datenschutz

Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in aggregierter Form veröffentlicht. Rückschlüsse auf Ihre Einzeldaten sind nicht möglich. Einsicht in Einzeldaten erlangen ausschließlich interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Datenschutz verpflichtet wurden. Der Stifterverband hat ein akkreditiertes Forschungsdatenzentrum. In diesem stellen wir externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die anonymisierten Daten zu Forschungszwecken zur Verfügung. Die Dateneinsicht geschieht ausnahmslos in einem geschlossenen System in unserem Hause. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ebenfalls nachweislich dem Datenschutz verpflichtet.

## Stimmungsbarometer

### 1. Wie schätzen Sie die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Deutschland und die nationale Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Hochschule ein?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Deutschland im Vergleich zu anderen forschungsstarken Industrienationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>die nationale Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Hochschule im Vergleich mit den anderen deutschen Hochschulen</b>			weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
... in der Forschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in der Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 2. Alles in allem: Wie schätzen Sie folgende Rahmenbedingungen Ihrer Hochschule ein?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
die Autonomie Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Finanzierungssituation Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Ausstattung (ohne Personal) Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die momentan gegebene Personalsituation (Ausstattung und Rekrutierungschancen) an Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**3. Wie beurteilen Sie die konkrete Zusammenarbeit (z.B. Kooperations- und Dialogbereitschaft, Aufgeschlossenheit für wichtige Anliegen Ihrer Hochschule - jedoch keine finanziellen Aspekte) mit den folgenden gesellschaftlichen Akteuren?**

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht	für meine Hochschule nicht relevant
Politik auf kommunaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politik auf Landesebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Hochschulen in Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulen im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmen aus der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmen außerhalb der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stiftungen, NGOs, Verbände o.ä.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere gesellschaftliche Gruppe(n): <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**4. Wenn Sie an die Wertschätzung denken, die Hochschulen in Deutschland entgegengebracht wird: Wie beurteilen Sie insgesamt das gesellschaftliche Klima für Hochschulen?**

gut
  eher gut
  weder gut noch schlecht
  eher schlecht
  schlecht

**5. Alles in allem: Wie schätzen Sie die Situation Ihrer Hochschule insgesamt in fünf Jahren ein?**

besser
  eher besser
  weder besser noch schlechter
  eher schlechter
  schlechter

## Bildung für Future Skills

Arbeitswelt und Gesellschaft befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Das Bildungssystem muss sich auf diese Veränderungen einstellen und entsprechende Kompetenzen (Future Skills) vermitteln. Darunter verstehen wir Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in den kommenden Jahren für das Berufsleben und die gesellschaftliche Teilhabe deutlich wichtiger werden. Dazu gehören formale Fachkompetenzen, digitale Kompetenzen, aber auch überfachliche Kompetenzen. Zur Unterscheidung von Kompetenzprofilen werden für die folgenden Fragen drei Dimensionen genutzt:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

Weitere Hinweise zu unserem Verständnis von Future Skills finden Sie unter:

[www.stifterverband.org/future-skills/framework](http://www.stifterverband.org/future-skills/framework)

**6. Alles in allem: Wie stark haben sich Ihrer Einschätzung nach die Kompetenzanforderungen der Arbeitswelt, auf die Ihre Hochschule reagieren muss, in den letzten fünf Jahren verändert?**



stark



eher stark



weniger stark



gar nicht



kann ich nicht beurteilen

**7. Alles in allem: Wie stark werden sich Ihrer Einschätzung nach die Kompetenzanforderungen der Arbeitswelt, auf die Ihre Hochschule reagieren muss, in den nächsten fünf Jahren verändern?**



stark



eher stark



weniger stark



gar nicht



kann ich nicht beurteilen

**8. Auf die Entwicklung welcher Kompetenzbereiche wird Ihre Hochschule in den nächsten fünf Jahren den größten Wert legen. Bitte verteilen Sie 100 Punkte nach Wichtigkeit.**

klassische überfachliche Kompetenzen für alle Studierenden

digitale überfachliche Kompetenzen für alle Studierenden

fachliche Tech-Spezialkompetenzen

Summe

0

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

9. Nur bezogen auf die digitalen überfachlichen Kompetenzen: Wie gut sehen Sie die einzelnen Fächergruppen Ihrer Hochschule aktuell aufgestellt, diese digitalen überfachlichen Kompetenzen an Ihre Studierenden zu vermitteln?

	gut aufgestellt	eher gut aufgestellt	weniger gut aufgestellt	nicht gut aufgestellt	Diesen Fachbereich gibt es an meiner Hochschule nicht.
Mathematik, Naturwissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ingenieurwissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geisteswissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst(wissenschaften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**10. Nur bezogen auf die digitalen überfachlichen Kompetenzen: Wie groß schätzen Sie in den einzelnen Fachbereichen an Ihrer Hochschule den zukünftigen Anpassungsbedarf an veränderte Kompetenzanforderungen ein?**

	groß	eher groß	weniger groß	kaum	Diesen Fachbereich gibt es an meiner Hochschule nicht.
Mathematik, Naturwissenschaften	<input type="radio"/>				
Ingenieurwissenschaften	<input type="radio"/>				
Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften	<input type="radio"/>				
Geisteswissenschaften	<input type="radio"/>				
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	<input type="radio"/>				
Kunst(wissenschaften)	<input type="radio"/>				
anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				
Anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				

**11. Nur bezogen auf die klassischen überfachlichen Kompetenzen: Wie groß schätzen Sie in den einzelnen Fachbereichen an Ihrer Hochschule den zukünftigen Anpassungsbedarf auf veränderte Kompetenzanforderungen ein?**

	groß	eher groß	weniger groß	kaum	Diesen Fachbereich gibt es an meiner Hochschule nicht.
Mathematik, Naturwissenschaften	<input type="radio"/>				
Ingenieurwissenschaften	<input type="radio"/>				
Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften	<input type="radio"/>				
Geisteswissenschaften	<input type="radio"/>				
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	<input type="radio"/>				
Kunst(wissenschaften)	<input type="radio"/>				
anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				
anderer Fachbereich: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

### 12. Inwieweit nutzen Sie folgende Informationsquellen auf der Ebene der Hochschulleitung zur Ermittlung von Kompetenzanforderungen in der Zukunft?

	intensiv	eher intensiv	weniger intensiv	gar nicht
eigene Analysen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
einschlägige Studien (z.B. von der OECD)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzrahmen (z.B. von KMK, EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch mit Arbeitgebern, Kammern, Fachverbänden u.a.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch mit anderen Hochschulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weitere genutzte Informationsquelle:	<input type="text"/>			

### 13. Haben Sie sich auf Ebene der Hochschulleitung strategisch mit der Frage beschäftigt, ob oder inwieweit digitale überfachliche Kompetenzen verstärkt in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule vermittelt werden sollen?

- Ja, wir haben uns im letzten Jahr explizit mit dieser Frage beschäftigt.
- Ja, wir haben uns bereits in den Jahren davor mit dieser Frage beschäftigt.
- Nein, aber wir planen eine Beschäftigung mit dem Thema.
- Nein, dieses Thema wird in den Fachbereichen ausreichend reflektiert.
- Nein, dieses Thema ist für unsere Hochschule nicht relevant.

### 14. Wer ist an Ihrer Hochschule maßgeblich für die Vermittlung von digitalen überfachlichen Kompetenzen verantwortlich?

- eine zentrale Organisationseinheit, und zwar:
- die Fachbereiche
- die Fachbereiche mit Unterstützung einer zentralen Organisationseinheit, und zwar:
- Es gibt keine Regelung.

15. Stellen Sie als Hochschulleitung explizit finanzielle Ressourcen bereit für zentrale oder dezentrale Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlung von digitalen überfachlichen Kompetenzen?

- ja  
 nein / noch nicht

Seite 06

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

16. Wurden an Ihrer Hochschule in den letzten drei Jahren neue Lehrangebote etabliert, um digitale überfachliche Kompetenzen zu vermitteln? (Mehrfachnennung möglich)

- ja, verpflichtende Module für alle Fachbereiche, und zwar:
- ja, fakultative Module für alle Fachbereiche, und zwar:
- ja, verpflichtende Module für mindestens einen Studiengang
- ja, fakultative Module für mindestens einen Studiengang
- ja, im akademischen Weiterbildungsbereich, und zwar:

- nein, aber geplant  
 nein

Wenn Sie bei dieser Frage mit "nein" geantwortet haben, werden Sie nach dieser Seite zu Frage 21 weitergeleitet.

Wenn Sie angegeben haben, dass sie mindestens ein Angebot haben, aber nicht im Weiterbildungsbereich, werden auf der nächsten Seite die Fragen 19 und 20 übersprungen.

17. Welche weiteren Maßnahmen haben Sie bereits ergriffen, um digitale überfachliche Kompetenzen zu vermitteln?

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

**18. Data Literacy ist eine zentrale digitale überfachliche Kompetenz. Sie beschreibt die Fähigkeit, planvoll mit Daten umzugehen und sie im jeweiligen Kontext bewusst einsetzen und hinterfragen zu können. Gibt es an Ihrer Hochschule konkrete Lehrangebote zur Vermittlung von Data Literacy?**

- ja, verpflichtende Module für alle Fachbereiche
- ja, fakultative Module für alle Fachbereiche
- ja, verpflichtende Module für mindestens einen Studiengang
- ja, fakultative Module für mindestens einen Studiengang
- ja, im akademischen Weiterbildungsbereich

- nein, aber geplant
- nein

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

**19. Nur bezogen auf Weiterbildungsangebote im Bereich der digitalen überfachliche Kompetenzen: Wie wurden diese Weiterbildungsangebote entwickelt?**

- in Kooperation mit Arbeitgebern, Kammern, Fachverbänden
- mit anderen Bildungsanbietern
- interne Themenrekrutierung
- Sonstige:

**20. Nur bezogen auf Weiterbildungsangebote im Bereich der digitalen überfachliche Kompetenzen: Besteht aus Ihrer Sicht weiterer Bedarf an Kooperationspartnern bzw. Informationsquellen für die Entwicklung zusätzlicher Weiterbildungsangebote ? (Bitte kurz erläutern.)**

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware- / Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

**21. Nur bezogen auf fachliche Tech-Spezialkompetenzen: Haben Sie an Ihrer Hochschule Lehrangebote zur Vermittlung folgender ausgewählter fachlicher Tech-Spezialkompetenzen? (Mehrfachantworten möglich)**

	als eigener Studiengang	als Pflichtkurs in einem Studiengang	als Wahlpflichtkurs in einem Studiengang	Wird an meiner Hochschule nicht angeboten.
Komplexe Datenanalyse (z.B. Data Science)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Smart-Hardware- / Robotik-Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Web-Entwicklung / Nutzerzentriertes Designen (UX)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzeption und Administration vernetzter IT-Systeme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blockchain-Technologie-Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KI-Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tech-Translation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Kompetenzen: <input style="width: 200px; height: 15px;" type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Kompetenzen: <input style="width: 200px; height: 15px;" type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

22. Stimmen Sie der Aussage zu: Die Anpassung von Studium und Lehre an neue Kompetenzanforderungen ist eine Herausforderung für meine Hochschule?



stimme zu



stimme eher zu



stimme eher nicht zu



stimme nicht zu

Wenn Sie dieser Frage (eher) nicht zustimmen, werden Sie zu Frage 25 weitergeleitet.

## Bildung für Future Skills

Die drei Dimensionen von Future Skills:

- **fachliche Tech-Spezialkompetenzen**, die für einzelne Spezialistinnen und Spezialisten bei der Gestaltung des digitalen und technologischen Wandels notwendig sind. Diese umfassen z.B. Hardware-/ Robotik-Entwicklung, Data Science, Web-Entwicklung.
- **digitale überfachliche Kompetenzen**, die für alle Menschen im Umgang mit digitalen Technologien notwendig sind, z.B. Software-Kenntnisse, allgemeine Digital Literacy, die Fähigkeit zu Digital Learning.
- **klassische überfachliche Kompetenzen** (häufig auch Soft Skills genannt), die für alle Menschen in verschiedenen Arbeits- und Lebenskontexten wichtig sind, z.B. Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken.

### 23. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht folgende Herausforderungen für die Anpassung von Studium und Lehre an neue Kompetenzanforderungen?

	wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
finanzielle Ressourcen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fehlende (technische) Ausstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hoher administrativer Aufwand (z.B. bei der Einrichtung neuer Lehrformate oder neuer Studiengänge)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fehlende Qualifikation des Lehrpersonals	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
unflexible Kapazitäts- und Lehrdeputatsverordnungen (z.B. fehlende Anrechenbarkeit für neue Lehr- und Lernformate)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
einschränkende Kriterien in Akkreditierungsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fehlende Informationen über Kompetenzanforderungen der Zukunft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
einschränkende gesetzliche Bestimmungen (z.B. Berufsordnungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weitere wichtige Herausforderung:	<input type="text"/>			

### 24. Welche Maßnahmen oder Strukturen würden Ihre Hochschule bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen?

## Hochschulpolitik

### Aktuelle Förderinitiativen des Bundes und der Länder

25. Die Hochschulpolitik hat in den letzten Jahren verschiedene Förderprogramme und Initiativen etabliert. Wie sind Ihre Erwartungen an die Wirksamkeit folgender Initiativen?

„Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“	überhaupt nicht				für meine HS
	hoch	eher hoch	weniger hoch	hoch	nicht relevant (nur bei a)
a) für die Profilbildung Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>				
b) langfristig für das Hochschulsystem insgesamt	<input type="radio"/>				

Exzellenzstrategie von Bund und Ländern	überhaupt nicht				für meine HS
	hoch	eher hoch	weniger hoch	hoch	nicht relevant (nur bei a)
a) für die Profilbildung Ihrer Hochschule	<input type="radio"/>				
b) langfristig für das Hochschulsystem insgesamt	<input type="radio"/>				

26. In welchen Bereichen, die im „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ genannt werden, sollten Ihrer Meinung nach Schwerpunkte bei der Umsetzung liegen? Bitte verteilen Sie 100 Punkte nach Wichtigkeit.

1. Erhalt der Lehrkapazität	<input type="text"/>
2. Verbesserung / Erhalt der lehrbezogenen Infrastruktur	<input type="text"/>
3. Verbesserung der Betreuungssituation	<input type="text"/>
4. Steigerung der Lehrqualität	<input type="text"/>
5. mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem, Adressierung von Heterogenität	<input type="text"/>
6. Verbesserung von Übergängen im Bildungssystem	<input type="text"/>
7. Internationalisierung des Studiums und Mobilität	<input type="text"/>
8. Qualitätssicherung	<input type="text"/>
9. Gleichstellung	<input type="text"/>
10. weiterer Bereich: <input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	0

27. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zur Wirkung der neuen Exzellenzstrategie?

	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	Kann ich nicht beurteilen.
Die Exzellenzstrategie und die Vorgängerinitiativen haben die Strategiefähigkeit der Hochschulen insgesamt gestärkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Exzellenzstrategie und die Vorgängerinitiativen haben die Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandorts Deutschland gestärkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Exzellenzstrategie und die Vorgängerinitiativen haben die Sichtbarkeit von Wissenschaftsstandorten gestärkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Exzellenzstrategie führt zu einem Ungleichgewicht bei Forschung und Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	Kann ich nicht beurteilen.
Das Auswahlverfahren war wissenschaftsorientiert und transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Auswahl von Exzellenzuniversitäten und die Verstetigung von Fördermitteln führen zu dauerhaften Unterschieden bei Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeiten im Hochschulsystem.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kleinere und mittlere Universitäten waren im Auswahlverfahren im Nachteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kleinere und mittlere Disziplinen waren im Auswahlverfahren im Nachteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Hochschulpolitik

## Bewertung gesellschaftliche Herausforderungen

28. Mit Blick auf die nächsten fünf Jahre: Wie relevant sind folgende ökonomische, demografische und politische Herausforderungen für Ihre Hochschule?

	eher relevant	weniger relevant	gar nicht relevant	Kann ich nicht beurteilen.
steigende Studierendenzahlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sinkende Studierendenzahlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
steigende Diversität der Studierenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückgang internationaler Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
steigende Wissenschaftsskepsis in der Gesellschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Priorisierung von anderen öffentlichen Aufgaben zulasten der Wissenschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einschränkungen durch die Regulierung von Forschungsfeldern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einschränkungen durch gesetzliche Rahmenbedingungen in Studium und Lehre z.B. Berufsordnungen, Neuregelung von Abschlüssen der beruflichen Bildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere relevante Herausforderung:	<input type="text"/>			

Ihre Empfehlung an den Stifterverband

29. Bei welchen Themen und Maßnahmen kann eine Förderung und Unterstützung - etwa durch Wissenschaftsförderer wie den Stifterverband - besonders hilfreich sein?

Statistische Angaben

30. Bitte nennen Sie uns Ihre Funktion an der Hochschule.

- Rektor(in) / Präsident(in)
- Vizepräsident(in) / Prorektor(in)
- Kanzler(in) / Leiter(in) Hochschulverwaltung
- andere Funktion, und zwar:

**Vielen Dank! Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.**

Wenn Sie jetzt auf "**Weiter**" klicken, werden Ihre Antworten abgeschickt. Wenn Sie Ihre Antworten noch weiter bearbeiten möchten, klicken Sie auf "**Befragung unterbrechen**".

---

Letzte Seite

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken.

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.